



Dr. Bergner sieht für Cleantech in Ostdeutschland großes Wachstumspotential

Dr. Bergner sieht für Cleantech in Ostdeutschland großes Wachstumspotential. Die Ergebnisse des "Cleantech-Standortgutachtens 2013 für Ostdeutschland" sind heute auf einer Konferenz in Berlin vorgestellt worden. Hierzu erklärt der Beauftragte der Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Christoph Bergner: "Cleantech ist ein internationaler Megatrend und Ostdeutschland hat gute Chancen ein wichtiger Player in diesem Bereich zu werden. Dies könnte den entscheidenden Impuls liefern, um den Angleichungsprozess in Ostdeutschland zu beschleunigen." Cleantech steht für einen branchenübergreifenden Wachstumsmarkt, der eine Vielzahl unterschiedlicher Technologien, Produkte und Dienstleistungen umfasst, die darauf abzielen, den Verbrauch der natürlichen Ressourcen zu reduzieren. Insgesamt wurden rund 3.000 Cleantech-Unternehmen mit einem Umsatz von 31,2 Mrd. € und knapp 200.000 Beschäftigten identifiziert. Wachstumskerne befinden sich in den Bereichen Brennstoffzellen, Batterietechnik, energieeffiziente Gebäude und der Kreislaufwirtschaft. Das Cleantech-Standortgutachten wurde von Dr. Bergner in Auftrag gegeben und von einem Konsortium unter der Führung von KPMG in Zusammenarbeit mit EuPD Research und dem Deutschen CleanTech-Institut erstellt. Das Gutachten belegt, wie vorausschauend es war, die CLEANTECH Initiative Ostdeutschland zu gründen. Die Initiative verfolgt das Ziel, die ostdeutschen Cleantech-Unternehmen branchen- und länderübergreifend miteinander zu vernetzen. Angesichts der kleinteiligen Wirtschaftsstruktur sind ostdeutsche Unternehmen darauf angewiesen, mit anderen Firmen eng zusammenzuarbeiten. "Ich lade alle Cleantech-Unternehmen und -Organisationen ein, in der CLEANTECH Initiative Ostdeutschland mitzuarbeiten. Gemeinsam können die Unternehmen ihre Potentiale besser nutzen und Ostdeutschland so zu einer der ersten Adressen für Cleantech in Europa entwickeln", so Dr. Bergner. Weitere Informationen zum Standortgutachten und der Konferenz: <http://www.cleantech-standortgutachten.de/> Weitere Informationen zur Arbeit des Beauftragten: http://www.beauftragter-neue-laender.de/BODL/DE/Themen/Meldungen/Veranstaltungen/veranstaltungen_node.html Link zur Website der CLEANTECH Initiative: <http://www.cleantech-ost.de/> Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D-10559 Berlin Telefon: 01888 681-0 Telefax: 01888 681-2926 Mail: poststelle@bmi.bund.de URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
poststelle@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.